



Informationen zur geplanten Beitragsanpassung

Zum **1. Januar 2027** plant der Hessische Schützenverband eine Anpassung der Mitgliedsbeiträge. Diese soll am 13. April 2025 im Rahmen des 74. Hessischen Schützentages in Baunatal der Delegiertenversammlung zur Abstimmung vorgelegt werden.

Transparenz und umfassende Information sind dem Hessischen Schützenverbandes ein wichtiges Anliegen. Deshalb finden Sie auf den folgenden Seiten alle relevanten Fakten zur geplanten Beitragsanpassung – inklusive der Hintergründe, Berechnungsgrundlagen und Auswirkungen.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung. Bei Fragen steht Ihnen der Geschäftsführer des Hessischen Schützenverbandes gerne zur Verfügung (Kontakt-daten siehe S. 13).



Ausgangssituation Hessischer Schützenverband

Antrag des Präsidiums an die Delegiertenversammlung des Hessischen Schützentags 2025/2026 zur Anpassung der Mitgliedsbeiträge zum 01.01.2027 gemäß den aufgezeigten Finanzierungsbedarfen.

Die letzte Beitragserhöhung des Hessischen Schützenverbands erfolgte im Jahr 2019.

Die Beiträge wurden wie folgt angepasst:

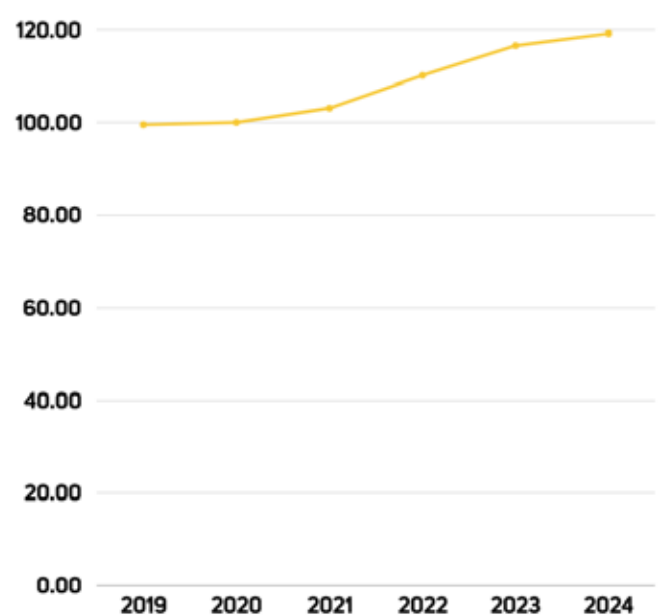
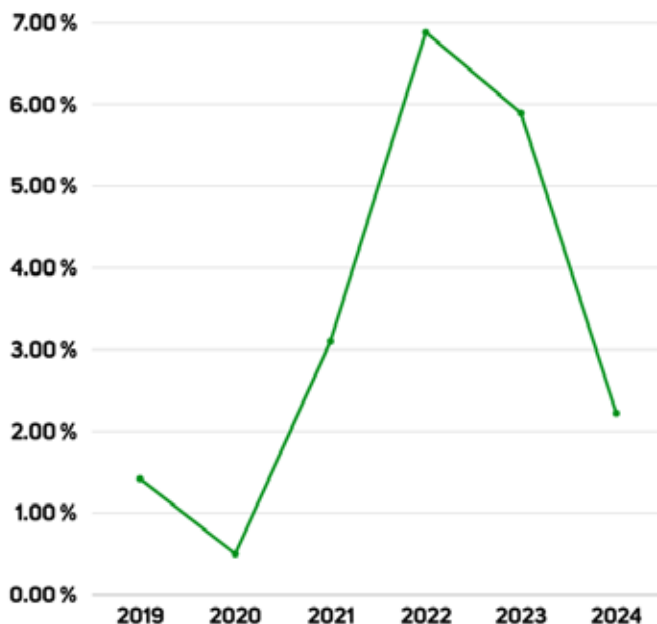
Erwachsene: 5,70 € von € auf 7,00 €

Junioren: von 5,50 € auf 6,80 €

Jugend: von 5,50 € auf 6,80 €

Schüler: keine Anpassung

Darauf aufbauend hält das Präsidium eine Anpassung der Mitgliedsbeiträge zum 01.01.2027 für die Zukunftsfähigkeit des Landesverbands für notwendig.



Die **Inflationsrate** misst die prozentuale Veränderung des Preisniveaus für Waren und Dienstleistungen über einen bestimmten Zeitraum. Sie zeigt, wie viel teurer (oder günstiger) der Kauf eines bestimmten Warenkorbs geworden ist.

Der **Verbraucherpreisindex (VPI)** misst die durchschnittliche Preisentwicklung aller Waren und Dienstleistungen, die private Haushalte in Deutschland für Konsumzwecke kaufen

Ist-Situation Hessischer Schützenverband

Vergleicht man die Einnahmen und Ausgaben der Jahre 2019 und 2024, ergibt sich ein Haushaltsdefizit von 119.432,86 €. Im Detail haben sich die Einnahmen in den vergangenen 6 Jahren um 46.483,32 € negativ entwickelt. Gleichzeitig sind die Ausgaben um 72.949,54 € gestiegen.

Um das Defizit im Haushalt 2025 zu decken, muss zunächst eine Betriebsmittelrücklage in Höhe von 80.000 € entnommen werden. Ohne eine Anpassung der Mitgliedsbeiträge und angesichts der anhaltend hohen Inflationsrate sowie des steigenden Verbraucherpreisindex wird der Hessische Schützenverband voraussichtlich innerhalb von 6 Jahren seine gesamten Betriebsmittelrücklagen aufgebraucht haben. Dies könnte langfristig die Fähigkeit des Verbands, seine Aufgaben und Verpflichtungen zu erfüllen, stark beeinträchtigen.



Erläuterung Maßnahmen Hessischer Schützenverband - Reduzierung der Kosten

Allgemeine Kosten

In den allgemeinen Kosten sind folgende Positionen enthalten: Zinsen und Spesen, Gewerbesteuer, Körperschaftssteuer, Repräsentationskosten, Fachzeitschriften, allgemeine Kosten ohne Vorsteuer und allgemeine Kosten mit Vorsteuer. Die Reduzierung der Kosten ist vor allem darauf zurückzuführen, dass sämtliche Fachzeitschriften gekündigt wurden, Strafzinsen in Festgeldanlagen umgewandelt worden sind und keine Kleidung/Ausstattung (Adidas) auf Lager im Hessischen Schützenverband ist. Die allgemeinen Kosten konnten um 6.446,11 € reduziert werden.

Bürobedarf

Im Bereich des Bürobedarfs konnten die Kosten um 44,44 % (22.128,19 €) gesenkt werden. Dies ist vor allem der positiven Entwicklung der Digitalisierung im Verband geschuldet. Durch die verstärkte Nutzung digitaler Tools und Plattformen konnten zahlreiche Prozesse effizienter gestaltet und der Bedarf an physischen Büroressourcen erheblich reduziert werden. Dazu gehören unter anderem die Umstellung auf elektronische Dokumentenverwaltung, die vermehrte Nutzung von E-Mails und digitalen Kommunikationswegen sowie die Einführung von Online-Formularen und -Anträgen.

Porto, Telefon, Telefax, Internet, E-Mail

Durch verschiedene Maßnahmen konnten die Kosten für Porto, Telefon, Telefax, Internet und E-Mail erheblich reduziert werden. Im Laufe des vergangenen Jahres wurde der Gesamtbetrag um 5.306,63 € (14,33 %) gesenkt.

Diese Einsparungen sind vor allem auf die zunehmende Digitalisierung und den vermehrten Einsatz von digitalen Kommunikationsmitteln zurückzuführen. So wurden herkömmliche Briefpost und Telefax weitgehend durch elektronische Kommunikation ersetzt, was den Bedarf an Portokosten erheblich verringert hat. Gleichzeitig wurden bestehende Verträge für Telefon- und Internetdienste neu verhandelt und optimiert, um günstigere Tarife zu erhalten.

Internet-Auftritt

Im Bereich des Internetauftritts des Hessischen Schützenverbandes wurden die Kosten um 42,44 % gesenkt. Dies ist vor allem auf den Wechsel des Anbieters zurückzuführen, mit dem gemeinsam die heutige Homepage des Verbandes erstellt worden ist. Nicht nur die Kostenreduzierung, sondern auch die heutige Präsenz im Internet hat dadurch einen positiven Effekt gehabt. Die Homepage ist modern, zeitnah und zielgerichtet.

Verbandsorgane

Die Kosten wurden um 32.895,76 € (24,77 %) gesenkt. Es wird darauf geachtet, dass Übernachtungen grundsätzlich im Partnerhotel des Hessischen Schützenverbandes, Motel One und dem Holiday Inn, stattfinden. Oftmals war es in der Vergangenheit üblich, im Steigenberger Hotel zu übernachten, was erhebliche Kosten verursacht hat.

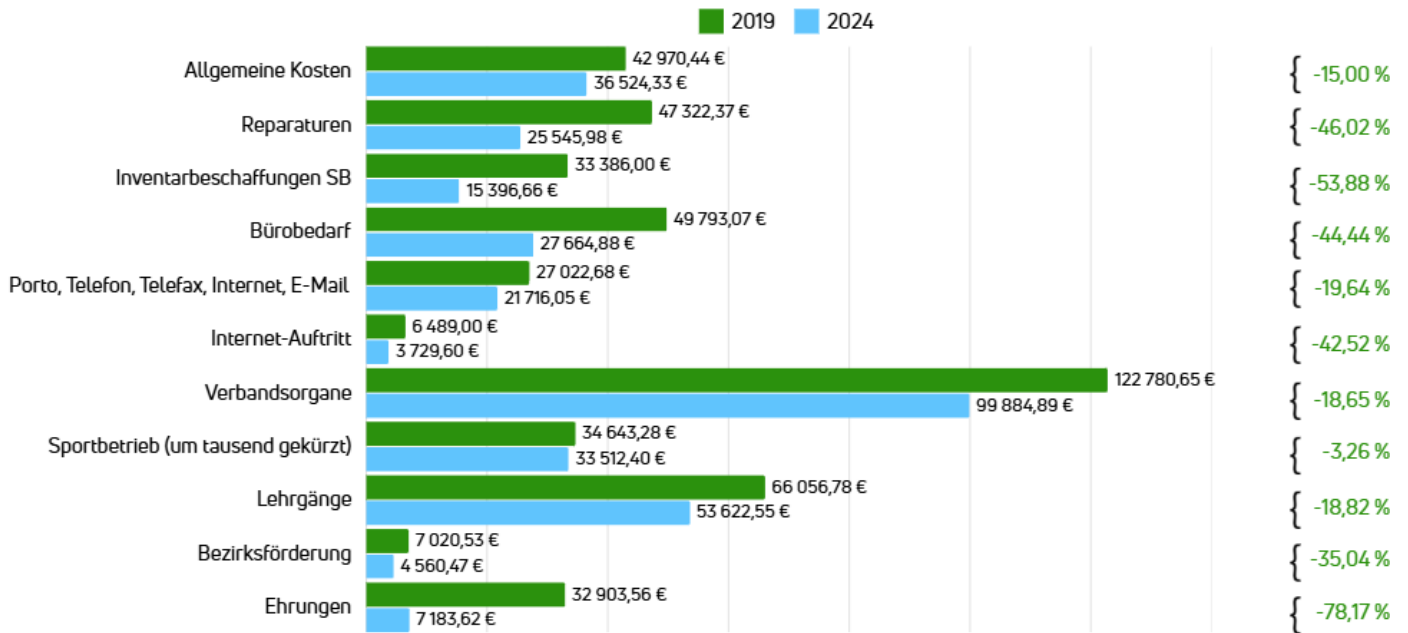
Weiterhin verzichtet ein Großteil der ehrenamtlich Engagierten, wie beispielsweise einzelne Präsidiumsmitglieder, auf die Auszahlung des vollen Kilometergeldes und der Tagesspesen. Weitere Maßnahmen sind beispielsweise die Nutzung von digitalen Meetings, welche in der Vergangenheit eher in Präsenzform stattgefunden haben.

Ehrungen

Die Kosten wurden um 25.719,94 € (78,17 %) gesenkt. Auch wurde eine deutliche Kostenreduzierung erreicht. So wurde beispielsweise der Hersteller der Ehrenscheiben gewechselt und Prozesse innerhalb der Geschäftsstelle optimiert.



Maßnahmen Hessischer Schützenverband - Reduzierung der Kosten



Erläuterung Maßnahmen Hessischer Schützenverband - Erhöhung der Einnahmen

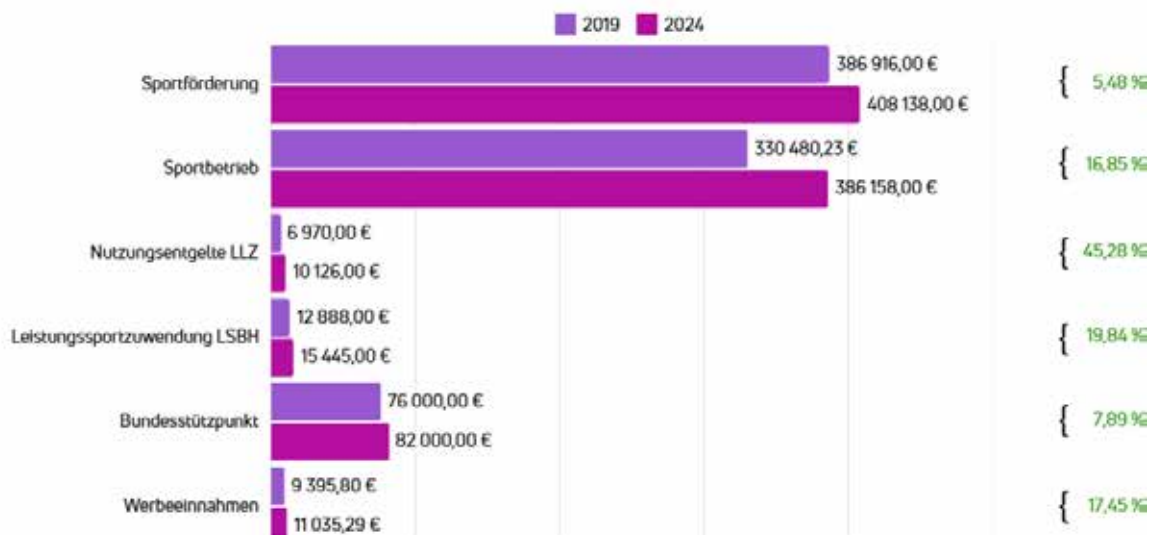
Sportförderung, Leistungssportzuwendung LSBH, Bundesstützpunkt

Die öffentliche Hand hat insbesondere in den Jahren 2022 und 2023 erkannt, dass aufgrund der hohen Inflationsrate eine verstärkte Unterstützung des Sports notwendig ist. Dadurch konnte die Sportförderung des Landessportbundes Hessen um 5,48 % erhöht werden. Ebenso wurde die Leistungssportzuwendung um 2.557 € erhöht und auch das Bundesministerium des Inneren hat die Förderung für den Bundesstützpunkt um 7,89 % angehoben.

Die Erhöhungen sind jedoch mit Vorsicht zu genießen. Wie mehrfach vom hessischen Finanzminister Professor Dr. R. Alexander Lorz angekündigt, wird der Haushalt der hessischen Landesregierung erhebliche Einsparungen vornehmen. Ob diese Einsparungen den Sport betreffen, ist noch nicht bekannt. Aktuell liegen keine planbaren Zahlen der Sportförderungen für das Jahr 2025 vor.

Sportbetrieb

Die Einnahmen im Sportbetrieb konnten um 16,85 % (55.677,77 €) erhöht werden. Diese Steigerung ist vor allem auf die Erhöhung der Startgelder für die Hessischen Meisterschaften seit 2024 zurückzuführen. Diese zusätzlichen Einnahmen sind von großer Bedeutung, da sie dazu beitragen, die enorm gestiegenen Kosten für die Deutsche Meisterschaft in München zu decken.





Erläuterung Einnahmenreduzierung Hessischer Schützenverband

Leistungen der Vereine

Auch wenn der Hessische Schützenverband das dritte Jahr in Folge eine positive Mitgliederentwicklung verzeichnen konnte, hat er bisher noch nicht die Mitgliederzahlen von 2019 erreicht. Heute zählt der Hessische Schützenverband 95.592 Mitglieder, im Vergleich zu 97.708 Mitgliedern im Jahr 2019. Diese Verringerung der Mitgliederzahlen hat direkte Auswirkungen auf die Einnahmen des Verbandes. Durch den Rückgang um 2.116 Mitglieder haben sich die Einnahmen um etwa 11.000 € reduziert.

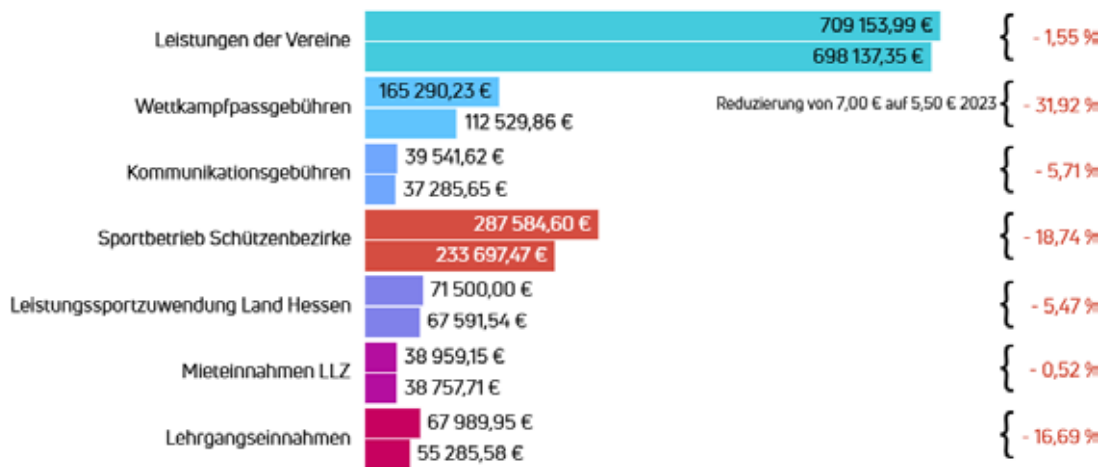
Wettkampfpasgebühren

Trotz steigender Mitgliederzahlen ist ein jährlicher Rückgang der beantragten Wettkampfpässe zu spüren. Waren es 2019 noch Einnahmen in Höhe von 165.000 €, so sind es im Jahr 2024 insgesamt 52.000 € weniger, nämlich 112.500 €. Dies ist u.a. auf die Reduzierung der Wettkampfpasgebühren um 1,50 € seitens des Verbandes aufgrund der digitalen Variante im Jahr 2023 zurückzuführen.

Kommunikationsgebühren

Ebenso ist ein Rückgang der Vereine seit 2019 zu verzeichnen. Seitdem sind im Hessischen Schützenverband insgesamt 65 Vereine weniger organisiert. Diese Entwicklung ist eine Folge der strukturellen Veränderungen nach der Corona-Pandemie. Kleinere Vereine, die ihre Sportanlagen nicht mehr wirtschaftlich betreiben können, lösen sich auf. Die Mitglieder schließen sich dann größeren Vereinen an, die oft eine bessere Infrastruktur und ein breiteres Sportangebot bieten.

Übersicht Einnahmenreduzierung Hessischer Schützenverband seit 2019



Erläuterung Ausgabenerhöhung Hessischer Schützenverband

Personalkosten

Die Personalkosten sind in den vergangenen Jahren um 18,95 % gestiegen. Dies liegt unter anderem an mehreren Faktoren, die zu einer Erhöhung der Gehaltskosten beigetragen haben.

Ein wesentlicher Grund für den Anstieg ist die Schaffung einer neuen Stelle für die Öffentlichkeitsarbeit. Diese Position wurde eingeführt, um die Kommunikation und das öffentliche Bild des Verbandes zu stärken und die Präsenz in den Medien und sozialen Netzwerken zu erhöhen. Die neue Stelle war notwendig, um den Verband zeitgemäß und professionell nach außen zu vertreten.

Zudem wurden Gehaltsanpassungen vorgenommen, um den steigenden Lebenshaltungskosten gerecht zu werden und die Attraktivität der Arbeitsplätze im Verband zu erhalten.

Ein weiterer Faktor ist die Anpassung der Gehälter für Verträge, die sich noch am öffentlichen Dienst orientieren. Diese Verträge wurden aktualisiert, um den aktuellen Tarifen und Bedingungen des öffentlichen Dienstes zu entsprechen.



Betriebskosten

Eine der größten und schwer beeinflussbaren Herausforderungen bei den Ausgaben sind die Betriebskosten. Diese umfassen Kosten für das Landesleistungszentrum, Strom, Gas, Wasser und Kanalgebühren.

2019 lag der durchschnittliche Gaspreis bei 6,06 Cent je Kilowattstunde, während er 2024 durchschnittlich 11,02 Cent je Kilowattstunde beträgt. Dies entspricht einer erheblichen Preissteigerung.

Ähnlich verhält es sich auch beim Strom. Trotz der Umrüstung der großen Halle auf LED-Technik, welche Einsparungen von 10.000 € im Stromverbrauch brachte, ist der Strompreis im Vergleich zu 2019 von 30,46 Cent je Kilowattstunde auf 41,02 Cent je Kilowattstunde gestiegen. Dies bedeutet einen Preisanstieg um etwa 30 %.

Insgesamt sind die Betriebskosten seit 2019 um 61,38 % gestiegen, was einem Anstieg von 54.680 € entspricht.

Diese signifikanten Kostensteigerungen stellen eine Herausforderung für den Haushalt des Verbandes dar.

Inventarbeschaffungen

Leider wurde es bis 2021 verpasst, dringend notwendige Investitionen im Bereich des Inventars zu tätigen. Daher mussten zahlreiche neue Arbeitsgeräte zur Digitalisierung des Arbeitsplatzes und auch bereits in die Jahre gekommene Geräte ausgetauscht werden. Diese Modernisierungen waren notwendig, um die Produktivität zu steigern und den aktuellen technischen Anforderungen gerecht zu werden.

Ein weiteres wichtiges Thema betrifft die Mitgliederdatenbank. Diese befindet sich ständig im Weiterentwicklungsprozess. Die alte Mitgliederdatenbank wies jedoch gravierende datenschutzrechtliche Sicherheitslücken auf. Es war unvermeidlich, im Jahr 2023 in eine neue Mitgliederverwaltung zu investieren, um den Datenschutzvorgaben zu entsprechen und die Sicherheit der Mitgliederdaten zu gewährleisten.

Leider wurden diese Investitionen in den vergangenen Jahren versäumt, sodass die entsprechenden Kosten unvermeidbar waren. Durch die Einführung der neuen Mitgliederverwaltung und die Modernisierung des Inventars konnten jedoch wichtige Fortschritte erzielt werden.

Versicherungen

Auch die Versicherungen haben unter anderem aufgrund der hohen Inflation ihre Preise an die Verbraucher weitergegeben. Dadurch sind die Kosten für den Hessischen Schützenverband um 10.000 € gestiegen.

Ein erheblicher Teil dieser Kostensteigerung ist auf die allgemeinen Preisanpassungen der Versicherungsunternehmen zurückzuführen, die ihre Prämien erhöht haben, um die gestiegenen Kosten und Risiken abzudecken. Dies betrifft verschiedene Versicherungsarten, die der Verband abgeschlossen hat, um seine Mitglieder, Mitarbeiter und Einrichtungen abzusichern.

Lediglich eine zusätzliche Haftpflichtversicherung für das Präsidium in Höhe von 1.200 € wurde im Jahr 2022 neu aufgenommen. Diese Versicherung ist notwendig, um die Haftung des Präsidiums im Verband abzusichern und das Risiko von finanziellen Schäden durch Haftpflichtansprüche zu minimieren.

Aktuell läuft eine Überprüfung aller Versicherungen des Hessischen Schützenverbandes auf das Preis-Leistungs-Verhältnis.

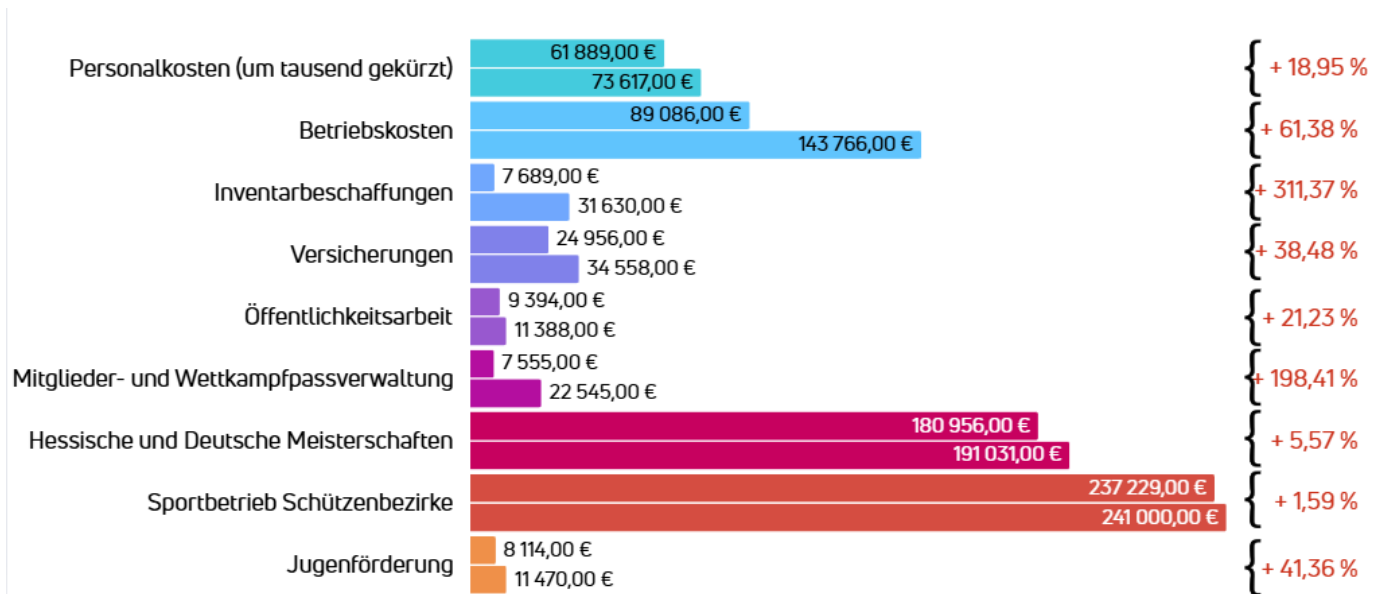
Hessische und Deutsche Meisterschaften

Für die Durchführung der Hessischen und Deutschen Meisterschaften bedarf es der Mitarbeit zahlreicher Ehrenamtlicher, wie beispielsweise Wettkampfrichter. Diese Helfer sorgen für einen reibungslosen Ablauf beider Meisterschaften. Dabei fallen unter anderem auch Übernachtungskosten an, die gedeckt werden müssen.

Gerade in diesem Bereich sind die Preisanstiege auch für den Verband spürbar. Die erhöhten Kosten für Unterkünfte stellen eine zusätzliche finanzielle Belastung dar. Um dennoch die Qualität und den reibungslosen Ablauf der Meisterschaften sicherzustellen, ist der Einsatz und die Unterstützung dieser Ehrenamtlichen unverzichtbar und die Übernachtungskosten müssen seitens des Verbandes getragen werden.



Übersicht Ausgabenerhöhung Hessischer Schützenverband seit 2019



Mittelverwendung Hessischer Schützenverband

Deckung des laufenden Haushaltes:

Um einen stabilen und ausgeglichenen Haushalt zu führen, ist es essenziell, alle laufenden Kosten wie Verwaltung, Betriebskosten und allgemeine Ausgaben zu decken. Diese Kosten umfassen unter anderem Gehälter, Büromaterialien, IT-Infrastruktur, Versicherungen sowie Reparaturen und Instandhaltungskosten. Die Deckung des Haushalts in Höhe von etwa 75.000 € hilft dabei, diese laufenden Kosten zu tragen und finanzielle Engpässe zu vermeiden.

Ein Teil dieser Deckung ist darauf ausgerichtet, die Verwaltungs- und Betriebskosten zu stabilisieren und sicherzustellen, dass alle notwendigen Ressourcen für den reibungslosen Betrieb des Hessischen Schützenverbandes zur Verfügung stehen. Dies beinhaltet auch die Instandhaltung und Reparatur unseres Landesleistungszentrum, um einen sicheren und funktionalen Zustand zu gewährleisten.

Erstmals im Haushalt 2025 wurde eine Betriebsmittelentnahme in Höhe von 85.000 € vorgesehen. Diese Maßnahme soll sicherstellen, dass ausreichend finanzielle Mittel für die Deckung der laufenden Kosten vorhanden sind.

Ehrenamt und Honorarkräfte:

Unsere ehrenamtlichen Helfer und Honorarkräfte leisten einen wertvollen Beitrag für den Hessischen Schützenverband. Um ihre Arbeit und ihr Engagement angemessen zu würdigen, ist es notwendig, ihre Vergütungen anzupassen.

- Erhöhung der Tagesspesen:
 - Die Tagesspesen werden von 15 € auf 25 € für einen halben Tag erhöht.
 - Die Tagesspesen werden von 30 € auf 50 € für einen ganzen Tag erhöht.
- Anpassung des Kilometergeldes:
 - Das Kilometergeld wird von 0,45 € auf 0,38 € pro Kilometer reduziert.
 - **Der Hessische Schützenverband übernimmt eine pauschale Versteuerung der Tagesspesen und des KM-Geldes. Diese Beträge müssen dann nicht mehr vom Empfänger versteuert werden, sodass am Ende mehr übrig bleibt.**

Diese Anpassungen stellen sicher, dass unsere Ehrenamtlichen angemessen für ihre Zeit und Mühe entschädigt werden. Dies ist ein Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung für ihre Unterstützung und ihr Engagement. Die neuen Konditionen sollen dazu beitragen, die Motivation der Ehrenamtlichen hochzuhalten und sie weiterhin zur aktiven Mitarbeit im Verband zu ermutigen. Durch diese Maßnahmen möchten wir sicherstellen, dass der Hessische Schützenverband auf eine stabile und engagierte Basis ehrenamtlicher Helfer zählen kann, die maßgeblich zum Erfolg und zur Weiterentwicklung des Verbands beitragen.



Rücklagenbildung:

Für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Finanzplanung ist es wichtig, Rücklagen zu bilden. Diese Rücklagen dienen als Puffer für unvorhergesehene Ausgaben und ermöglichen es uns, auch in schwierigen Zeiten handlungsfähig zu bleiben.

Ein dringender Bedarf besteht darin, Rücklagen für eine neue Lüftungsanlage in der großen Halle zu bilden, deren Kosten sich auf mindestens 300.000 € belaufen. Diese Investition ist unerlässlich, um die Luftqualität und das Klima in der Halle standzuhalten und den Anforderungen an moderne Sportstätten gerecht zu werden.

Weitere Rücklagen sind für die Erfüllung von Sicherheitsauflagen erforderlich. Das in die Jahre gekommene Landesleistungszentrum weist beispielsweise defekte Brandschutztüren auf, die sofort ausgetauscht werden müssen. Alleine die in diesem Jahr neu bestellte T30-Tür zum Zugang in das Außengelände beläuft sich auf 12.000 €. Diese Investition ist notwendig, um die Sicherheit der Nutzer und die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften zu gewährleisten.

Mit der Bildung dieser Rücklagen stellt der Hessische Schützenverband sicher, dass er auf unvorhergesehene Ausgaben vorbereitet ist und gleichzeitig die Voraussetzungen für eine langfristige und nachhaltige Planung schafft. Durch diese Maßnahmen kann der Verband seine Aufgaben und Verpflichtungen auch in schwierigen Zeiten erfüllen und die Qualität und Sicherheit seiner Einrichtungen gewährleisten.

Modernisierung der Luftdruckwaffenhalle:

Unsere Luftdruckwaffenhalle ist ein zentraler Ort für Training und Wettkämpfe. Um den modernen Anforderungen und Standards gerecht zu werden, planen wir eine umfassende Modernisierung. Nachdem die große Halle in den vergangenen Jahren mit neuer Elektrik und LED-Beleuchtung ausgestattet wurde, bedarf es nun weiterer Modernisierungsmaßnahmen.

Bei Veranstaltungen wie den Hessischen Meisterschaften und Jugendveranstaltungen kommt es häufig zu einem hohen Besucheraufkommen, wodurch es im Bereich der Zuschauer zu Engpässen kommt. Daher planen wir, die Infrastruktur zu verbessern, indem wir zusätzliche Sitzmöglichkeiten schaffen. Gleichzeitig soll sowohl den Schützen als auch den Zuschauern eine verbesserte technische Ausstattung (Medien) zur Verfügung gestellt werden.

Des Weiteren ist auch das Equipment wie Trennwände, Tische und andere Einrichtungen in die Jahre gekommen und bedarf einer Erneuerung. Um den verschiedenen Bedürfnissen gerecht zu werden, planen wir den Ausbau des Daches für zusätzliche Nutzungsräume wie Schulungsräume, Aufenthaltsräume, Lagerräume oder Räume für die Landeskaderarbeit.

Ein weiteres wichtiges Projekt ist die Nutzung der Dachfläche für die Installation einer Solaranlage. Diese Anlage würde langfristig nicht nur den Eigenbedarf an Stromkosten decken, sondern auch wirtschaftlich gewinnbringend sein. Mit der Nutzung von Solarenergie könnte der Verband einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten und gleichzeitig die Energiekosten senken.

Leistungssportförderung:

Die zusätzlichen Mittel ermöglichen es uns, die Förderung des Leistungssports weiter auszubauen und die stark gestiegenen Preise für Übernachtungen, Fahrtkosten sowie andere Ausgaben zu decken. Ein besonders wichtiger Aspekt dabei ist die Finanzierung qualifizierter Trainer aufrechtzuerhalten. Kompetente und erfahrene Trainer sind unverzichtbar für die Entwicklung und Unterstützung der Sportler. Sie sorgen dafür, dass die Athleten bestmöglich auf nationale und internationale Wettbewerbe vorbereitet werden.

Durch die zusätzlichen Mittel können wir auch Talente besser fördern und gezielt unterstützen. Ziel ist es, den Nachwuchs zu fördern und ihnen die Teilnahme an wichtigen Wettbewerben zu ermöglichen. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Deckung der gestiegenen Kosten für Übernachtungen, Essen und Fahrtkosten. Allein im letzten Jahr sind diese Kosten pro Olympische Disziplin um jeweils 5.000 € gestiegen. Diese insgesamt 15.000 € wurden im Haushalt 2025 berücksichtigt, um sicherzustellen, dass unsere Landestrainer mit den Kaderathleten über das ganze Jahr hinweg arbeiten können und eine durchgehende Förderung möglich ist.

Mit diesen Maßnahmen möchten wir sicherstellen, dass der Hessische Schützenverband auch weiterhin erfolgreich im Leistungssport vertreten ist und seine Athleten bestmöglich unterstützt. Die zusätzlichen Mittel und die Berücksichtigung der gestiegenen Kosten im Haushalt 2025 sind wichtige Schritte, um eine kontinuierliche und nachhaltige Förderung unserer Athleten sicherzustellen.



Breitensportförderung:

Vereinsmanager

Der Vereinsmanager wird im Hessischen Schützenverband angegliedert und soll künftig die Vereine bei ausgeschriebenen Projekten unterstützen und ihnen Impulse geben. Projekte könnten unter anderem sein: die Gewinnung von Ehrenamtlichen, die Gewinnung von Sponsoren, die Gewinnung von Jugendlichen oder auch die Mitorganisation und Durchführung von Veranstaltungen.

Finanzielle Unterstützung

Der Hessische Schützenverband stellt Zuschüsse und Fördermittel für Sportvereine und Breitensportveranstaltungen bereit. Diese finanzielle Unterstützung ermöglicht es den Vereinen, ihre Infrastruktur zu verbessern, neue Sportgeräte anzuschaffen und Breitensportveranstaltungen durchzuführen, die allen Mitgliedern zugutekommen. Das Präsidium wird hierfür noch die Rahmenbedingungen erstellen und prüfen welche Fördermöglichkeiten gemäß der Satzung des Hessischen Schützenverbandes umsetzbar sind.

Training und Ausbildung

Der Verband fördert die Ausbildung von Trainern und Schulungen für ehrenamtliche Helfer und Übungsleiter. Diese Maßnahmen gewährleisten, dass die Trainer und Betreuer über die nötigen Qualifikationen und Kenntnisse verfügen, um den Sportlern eine hochwertige Betreuung und Anleitung zu bieten.

Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Durch gezielte Kampagnen wird die Bevölkerung für den Breitensport sensibilisiert und informiert. Diese Öffentlichkeitsarbeit umfasst die Bewerbung von Veranstaltungen, die Darstellung erfolgreicher Projekte und die Hervorhebung der gesundheitlichen Vorteile des Schießsports. Ziel ist es, möglichst viele Menschen zu erreichen und für den Sport zu begeistern.

Neubau der Außenanlage KK-Stände:

Die Außenanlage der KK-Stände sollten wieder das Aushängeschild unseres Verbands werden. Ein Neubau der Anlagen ist in Rücksprache mit den Architekten dringend notwendig. Von einer Sanierung wird dringend abgeraten, da dies nicht möglich ist. Die dringend benötigten Leistungsphasen 2 und 3, welche zur Kostenübersicht der geplanten Maßnahmen beitragen, sind aktuell auf Eis gelegt.

Eine Realisierung in beispielsweise drei angedachten Bauabschnitten ist nur mit der Anpassung der Mitgliedsbeiträge möglich. Ohne diese Maßnahme ist eine Finanzierung des in drei Abschnitten geplanten Neubaus nicht realisierbar. Der laufende Haushalt hat keinerlei Spielraum für die Tilgung eines auch hierfür notwendigen Kredites.

Ohne die notwendige Anpassung der Mitgliedsbeiträge können die dringend erforderlichen Bauvorhaben nicht finanziert werden. Dies würde nicht nur die geplanten Bauabschnitte verzögern, sondern auch die langfristige Entwicklung und Attraktivität des Verbandes gefährden. Es ist daher von größter Bedeutung, dass diese Anpassungen vorgenommen werden, um die erfolgreiche Umsetzung der Projekte sicherzustellen.

Dringend notwendige Reparaturen:

Das Landesleistungszentrum ist in die Jahre gekommen und bedarf dringend Reparaturen. Mit den zusätzlichen Mitteln können wir sicherstellen, dass diese Reparaturen zeitnah und effizient durchgeführt werden, um die Sicherheit und Funktionalität unserer Einrichtungen zu gewährleisten. Zu den geplanten Reparaturen gehören:

Dach der großen Halle:

Das Dach der großen Halle muss repariert werden, um sicherzustellen, dass die Halle vor Witterungseinflüssen geschützt ist. Aktuelle sind vor allem die Dachfenster marode und müssen ausgetauscht werden.

Dach auf den Außenständen:

Auch das Dach auf den Außenständen benötigt dringend Reparaturen, um die Schießstände vor Regen und anderen Witterungsbedingungen, wie vor allem die Hitze bei den Hessischen Meisterschaften, zu schützen und die Sicherheit der Sportler zu gewährleisten. Maßnahmen, die Hessischen Meisterschaften aufgrund der hohen Temperaturen nach vorne zu verlegen, wurden bereits im vergangenen Jahr umgesetzt. Es ist jedoch perspektivisch mit der Entwicklung der immer heißer werdenden Sommer keine langfristige Lösung.



Neue Lüftung für die große Halle:

Eine neue Lüftungsanlage ist erforderlich, da die alte Anlage bereits seit mehr als 25 Jahren in Betrieb ist. Eine neue Lüftungsanlage muss innerhalb der nächsten Jahre angeschafft werden und die Kosten belaufen sich auf ca. 300.000 €.

Reparaturen an den Schießständen in der Außenanlage:

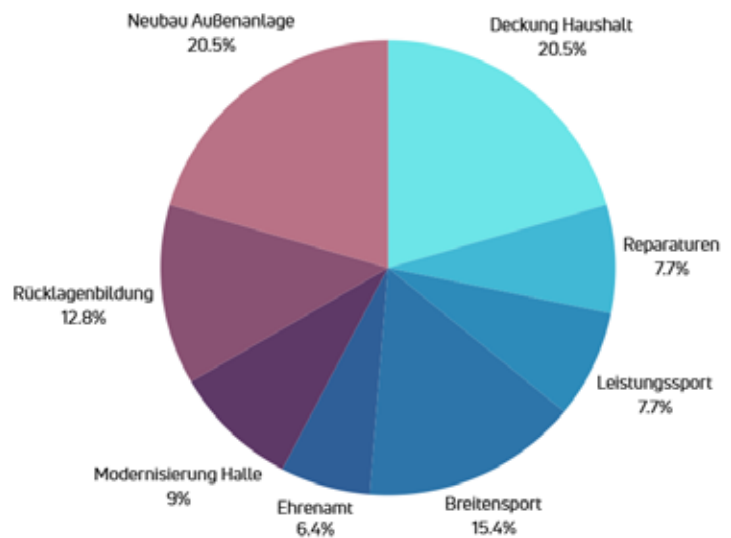
Die Schießstände in der Außenanlage müssen umfassend repariert werden, um die Sicherheit und Funktionalität zu gewährleisten. Dazu gehören unter anderem die Instandsetzung der Schießstände selbst sowie die Verbesserung der Sicherheitseinrichtungen. Zusätzlich muss die bestehende Technik, die bereits nicht mehr zeitgemäß ist, ausgetauscht werden. Eine erste Kostenschätzung für diese Maßnahmen liegt zwischen 300.000 € und 500.000 €.

Grafische Darstellung der Mittelverwendung Hessischer Schützenverband

Die Beiträge sollen ab dem Jahr 2027 auf 1,00 € pro Monat für Erwachsene und 0,83 € pro Monat für Junioren und Jugendliche festgelegt werden. Schüler bleiben weiterhin beitragsfrei.

Daraus ergeben sich Mehreinnahmen in Höhe von 390.000 €, welche wie folgt verteilt werden sollen:

| | |
|------------------------|------------|
| Deckung Haushalt | 80.000,- € |
| Reparaturen | 30.000,- € |
| Ehrenamt/Honorarkräfte | 25.000,- € |
| Leistungssport | 30.000,- € |
| Breitensport | 60.000,- € |
| Modernisierung Halle | 35.000,- € |
| Rücklagenbildung | 50.000,- € |
| Neubau Außenanlage | 80.000,- € |





Übersicht der Beiträge Landesverbände

| | Erwachsene | Junioren | Jugendliche | Schüler | Zusatzkosten |
|---|----------------|----------------|----------------|------------|--|
| Schützenverband Berlin Brandenburg | 22,00 € | 6,35 € | 5,10 € | 5,10 € | |
| Sächsischer Schützenbund | 19,00 € | 12,00 € | 12,00 € | 12,00 € | |
| Thüringer Schützenbund | 17,00 € | 11,50 € | 10,50 € | 10,50 € | |
| Bayerischer Sportschützenbund | 15,60 € | 13,20 € | 9,20 € | 9,20 € | |
| Westfälischer Schützenbund | 13,61 € | 5,11 € | 5,11 € | 5,11 € | 200,- € Sockelbetrag pro Jahr/pro Verein |
| Landesschützenverband Mecklenburg-Vorp. | 13,00 € | 10,00 € | 7,50 € | 4,00 € | |
| Hessischer Schützenverband (NEU) | 12,00 € | 10,00 € | 10,00 € | - € | |
| Norddeutscher Schützenbund | 10,90 € | 8,65 € | 6,40 € | 6,40 € | |
| Nordwestdeutscher Schützenbund | 8,68 € | 7,98 € | 7,98 € | 6,98 € | |
| Württembergischer Schützenverband | 7,60 € | 1,80 € | 1,00 € | 1,00 € | |
| Hessischer Schützenverband (AKTUELL) | 7,00 € | 6,80 € | 6,80 € | - € | |
| Badischer Sportschützenverband | 6,58 € | 4,02 € | 4,02 € | 3,61 € | |
| Rheinischer Schützenbund | 6,50 € | 4,00 € | 2,00 € | 2,00 € | 150,- € SB 150,- € Aufnahmegebühr pro Mitglied |
| Niedersächsischer Sportschützen | 6,50 € | 2,50 € | 2,50 € | 2,00 € | |

Übersicht der Beiträge Hessischer Landesverbände

| | Erwachsene | Junioren | Jugendliche | Schüler |
|---|----------------|----------------|----------------|------------|
| Hessischer Judoverband | 90,00 € | 90,00 € | 90,00 € | 90,00 € |
| Alpenverein Hessen | 60,00 € | 31,00 € | 14,00 € | 8,00 € |
| Pferdesportverband Hessen | 58,00 € | 29,00 € | 29,00 € | 29,00 € |
| Hessischer Karate Verband | 23,00 € | 23,00 € | 23,00 € | 20,00 € |
| Hessischer Dartverband | 20,00 € | 10,00 € | 10,00 € | 10,00 € |
| Hessischer Golf Verband | 15,50 € | 15,50 € | 15,50 € | 15,50 € |
| Hessischer Radfahrerverband | 15,00 € | 11,00 € | 11,00 € | 9,50 € |
| Hessischer Schützenverband (NEU) | 12,00 € | 10,00 € | 10,00 € | - € |
| Hessischer Schützenverband (AKTUELL) | 7,00 € | 6,80 € | 6,80 € | - € |

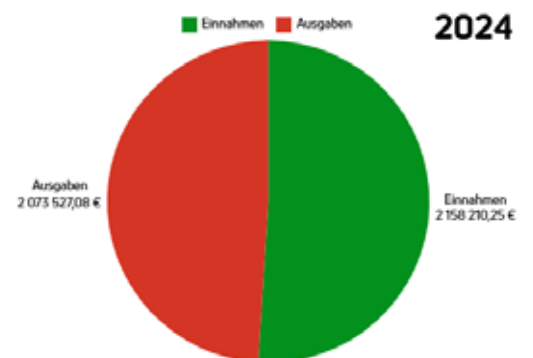


Fazit/ Zusammenfassung Beitragsanpassung des Hessischen Schützenverbandes

Trotz erheblicher Maßnahmen zur Einsparung von Ausgaben und zur Erhöhung der Einnahmen sind dennoch geringere Einnahmen und höhere Ausgaben zu verzeichnen.

Diese Entwicklung stellt eine erhebliche Herausforderung dar, da die Summe der gestiegenen Ausgaben die Summe der gesteigerten Einnahmen übersteigt.

| | Erhöhung der Einnahmen Reduzierung der Ausgaben | Verringer der Einnahmen Erhöhung der Ausgaben | Defizit des Haushaltes |
|-----------|--|--|------------------------|
| Einnahmen | 90.251,06 € | - 136.734,38 € | - 46.483,32 € |
| Ausgaben | - 154.391,21 € | 227.540,75 € | 72.949,56 € |
| Summe | - 46.483,32 € | 72.949,54 € | 119.432,86 € |



Notwendigkeit einer Beitragserhöhung ab 2027

Im Vergleich zur Wirtschaft, Industrie und anderen Sportverbänden sowie Landessportschützenverbänden hat der Hessische Schützenverband in den vergangenen Jahren bewusst auf eine Beitragserhöhung verzichtet, um die Vereine und deren Mitglieder nicht zusätzlich zu belasten. Allerdings ist aufgrund der dargestellten Gründe eine Beitragsanpassung ab 2027 notwendig.

Ohne eine Beitragserhöhung ist eine Deckung des jährlichen Haushalts nicht mehr möglich und die Entnahme der Betriebsmittelrücklage wäre binnen sechs Jahren aufgebraucht. Dies würde erhebliche Auswirkungen auf die finanzielle Stabilität des Verbandes haben.

Die Anpassungen von Tagesspesen und Kilometer-Geldern im Bereich des Ehrenamtes sowie für Honorarkräfte wären ohne eine Beitragserhöhung nicht möglich. Dies hätte zur Folge, dass weniger Ehrenamtliche für die Durchführung von Veranstaltungen, wie beispielsweise der Hessischen Meisterschaften, zur Verfügung stehen würden und keine neuen gewonnen werden könnten. Auch die Qualität der Arbeit der Honorarkräfte würde beeinträchtigt.

Dringend notwendige Modernisierungsarbeiten sowie ein Neubau wären ohne eine Beitragserhöhung nicht umsetzbar. Dies würde langfristig dazu führen, dass keine Landeskadermaßnahmen und keine Hessischen Meisterschaften mehr stattfinden könnten. Auch die Leistungssportförderung könnte nicht erhöht werden, was zu einem Qualitätsverlust führen würde.

Notwendige Reparaturen könnten nur provisorisch durchgeführt werden, was die Sicherheit und Funktionsfähigkeit der Einrichtungen beeinträchtigen würde. Langfristig könnten diese Einschränkungen die Attraktivität des Verbandes und seiner Angebote mindern, was wiederum zu weiteren Mitgliederrückgängen führen könnte.

Durch die Beitragserhöhung ab 2027 soll sichergestellt werden, dass der Hessische Schützenverband auch in Zukunft eine solide finanzielle Basis hat und seine vielfältigen Aufgaben und Angebote zum Wohle seiner Mitglieder weiterhin erfüllen kann. Zudem soll die Beitragserhöhung sicherstellen, dass mit diesen Geldern langfristig keine weiteren Beitragsanpassungen notwendig sind.



Kontakt

Hessischer Schützenverband e.V.

Geschäftsführer

René Ullrich

Telefon: 069 935 222 15

E-Mail: r.ullrich@hess-schuetzen.de

Schwanheimer Bahnstraße 115

60529 Frankfurt am Main

Hessischer Schützenverband e.V.

